

29. Oktober 2009

SWISS schreibt weiterhin schwarze Zahlen

Swiss International Air Lines (Konzern) erzielte in den ersten neun Monaten 2009 einen operativen Gewinn von CHF 113 Mio. (Vorjahr: CHF 373 Mio.). Der Betriebsertrag ging im gleichen Zeitraum um 18% auf CHF 3 236 Mio. zurück. SWISS schrieb auch im dritten Quartal schwarze Zahlen und wies einen operativen Gewinn von CHF 47 Mio. aus. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft entwickelte sich jedoch auch im zurückliegenden Quartal konjunkturbedingt unbefriedigend.

Der Druck auf die Durchschnittserträge hat auch im traditionell stärksten dritten Quartal weiter zugenommen. Die geringere Premium-Nachfrage zugunsten der Nachfrage im Economy-Segment sowie die fortschreitende Preiserosion werden auch bei einem Aufschwung nur teilweise wieder aufgefangen werden können. Die anhaltende Krise hat diesen Trend weiter beschleunigt. Dank der eingeleiteten Massnahmen vor allem auf der Kostenseite hat SWISS die Auswirkungen der weltweiten konjunkturellen Krise bisher weitgehend unter Kontrolle.

„SWISS erreichte ein im Wettbewerbsvergleich gutes Ergebnis“, sagte SWISS Chief Executive Officer Harry Hohmeister. „Wir arbeiten weiterhin hart an unseren Kosten, passen unsere Kapazitäten flexibel der Nachfrage an und bieten unseren Kunden ein attraktives Produkt. Wir gehen davon aus, dass wir Ende des Jahres – entgegen des Industrietrends – schwarze Zahlen schreiben werden“, ergänzte Hohmeister.

SWISS hat in den ersten neun Monaten ihre Kapazitäten vor allem im Interkontinentalverkehr der Nachfrage entsprechend angepasst und einzelne Flugfrequenzen reduziert. In den ersten neun Monaten wurde das Angebot gegenüber dem ursprünglichen Flugplan um 5% zurückgenommen (minus 4% gegenüber Vorjahr), davon 3% in Europa und 7% im Interkontinentalverkehr.

„In der anhaltenden Krise und dem dadurch massiv verschärften Preiskampf trägt striktes Kostenmanagement entscheidend dazu bei, weiterhin schwarze Zahlen zu schreiben. Dies ist uns bisher gut gelungen. Die Herausforderung besteht darin, kontinuierlich weitere Fortschritte zu erzielen, um die aktuelle Marktposition zu halten, respektive weiter auszubauen“, sagte SWISS Finanzchef Marcel Klaus.

Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 3. Quartal		3. Quartal		1. – 3. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
Betriebsertrag*	3 236	3 961	1 118	1 410	-18%
Operatives Ergebnis*	113	373	47	119	-70%

*Hinweis: In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der Lufthansa Gruppe und den IAS Standards wendet SWISS seit dem 1.1.2009 beim Meilenbonusprogramm den Fair Value Bewertungsansatz an. Gegenüber dem bisher verwendeten Grenzkosten-Ansatz ergeben sich Anpassungen, die den Betriebsertrag und das operative Ergebnis der ersten drei Quartale des Vorjahres um CHF 12 Mio. bzw. CHF 15 Mio. verringern.

Verkehrszahlen

In den ersten neun Monaten dieses Jahres erreichte SWISS eine durchschnittliche Sitzauslastung (Sitzladefaktor, SLF) von 79.2% (minus 1.7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert). Im Interkontinentalverkehr lag der SLF bei 81.6% und damit 2.9 Prozentpunkte unter Vorjahr. Auf dem europäischen Streckennetz stieg die Auslastung um 1.3 Prozentpunkte auf 74.5%. SWISS beförderte von Januar bis September 10.3 Mio. Passagiere (2008: 10.1 Mio.; +1.3%) und führte 101 689 Flüge durch (2008: 100 227).

Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2009 einen Rückgang von 13.3 Prozentpunkten. Der volumenmässige Frachtladefaktor betrug 67.0% (2008: 80.3%).

Im dritten Quartal betrug die durchschnittliche Auslastung der SWISS Flüge 85.9%, dies entspricht einer Steigerung um ein Prozentpunkt. Innerhalb von Europa stieg der SLF um 2.1 Prozentpunkte auf 79.6%. Die Interkontinentalflüge waren mit 89.2% um 0.9 Prozentpunkte besser ausgelastet als im Vorjahr. Aufgrund der nachfragegerechten Kapazitätsanpassungen war das Angebot in Sitzkilometern 5% tiefer, und der Absatz in verkauften Sitzkilometern sank nur um 3.9% gegenüber Vorjahr.

	1. – 3. Quartal		3. Quartal		1. – 3. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
SLF Europa	74.5%	73.2%	79.6%	77.5%	+1.3%-Pkt
SLF Interkontinental	81.6%	84.5%	89.2%	88.3%	-2.9%-Pkt
SLF Total	79.2%	80.9%	85.9%	84.9%	-1.7%-Pkt

Von Juli bis September konnte SWISS 3.74 Mio. Gäste an Bord begrüßen. Das entspricht einer Steigerung von 1.8% (2008: 3.68 Mio.). Der volumenmässige Frachtladefaktor lag im vergangenen Quartal mit 69.5% um 3.5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Unsere Mitarbeitenden

Per 30.9.2009 beschäftigte SWISS 7 383 Mitarbeitende (31.12.2008: 7 337). Die Zahl der Vollzeitstellen betrug 6 020 (31.12.2008: 6 026). Am 1. Juni wurde bei Swiss WorldCargo in der Schweiz Kurzarbeit eingeführt. SWISS hat zahlreiche weitere Personalmassnahmen lanciert, zum Beispiel Gehaltsverzicht des Topmanagements oder die Nicht- bzw. verzögerte Besetzung von freien Stellen. Zudem wurde dem Bodenpersonal der erleichterte Bezug von unbezahltem Urlaub angeboten. All dies trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern.

Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

SWISS beste Fluggesellschaft in Europa: Im Frühjahr hat SWISS den begehrten Skytrax 2009 World Airline Award als „Beste Airline Europas“ auf der Kurz- und Langstrecke erhalten. Die Auszeichnung ist das Ergebnis der jüngsten Umfrage des renommierten britischen Beratungsunternehmens Skytrax, die unter mehreren Millionen Fluggästen durchgeführt wurde. Mit dem Namen der Tessiner Kantonshauptstadt „Bellinzona“ wurde im September ein Airbus A330-300 der neuen SWISS Langstreckenflotte getauft.

Investitionen ins Produkt: SWISS setzt auch im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ihr umfangreiches Investitionsprogramm wie geplant fort und stärkt damit ihre Marktposition. Wie zufrieden die Passagiere von SWISS mit dem neuen Kabinenprodukt in allen drei Klassen im Airbus A330-300 sind, zeigen die Ergebnisse erster Kundenbefragungen: In der Business Class schätzen die Passagiere besonders den Komfort und die innovative Anordnung der neuen Sitze sowie das moderne Bordunterhaltungssystem. Eine ausgezeichnete Note erteilten die SWISS First Passagiere der neuen „Suite über den Wolken“. SWISS Kunden geniessen den neuen Komfort an Bord der vier bereits in die Flotte integrierten Airbus A330-300 nach New York (JFK), Dubai/Muskat, Mumbai und Delhi. Auch die A340-Langstreckenflotte wird bis 2011 mit der neuen Business Class ausgestattet.

Hohe Pünktlichkeit: In den ersten neun Monaten sind 85.6% aller SWISS Flüge innerhalb der 15-minütigen Toleranzgrenze abgeflogen – ein Spitzenwert für eine Netzwerkfluggesellschaft und der beste Wert seit Bestehen von SWISS. Der Anstieg ist auf die Optimierung der Betriebsabläufe bei SWISS und der Zusammenarbeit mit den Flughafenpartnern aber auch auf den Rückgang der Flugbewegungen in der Luftfahrt generell zurückzuführen.

Aus dem Streckennetz: SWISS plant, die im Sommer vorgenommenen Kapazitätsanpassungen in vergleichbarem Umfang im Winterflugplan fortzusetzen. Die Kapazität in Europa soll um 1% und die Interkontinentalstrecken um 9% reduziert werden. Das entspricht einer Reduktion von insgesamt 7% gegenüber dem ursprünglich publizierten Flugplan (minus 5% gegenüber Vorjahr). Zwei Langstreckenflugzeuge bleiben befristet am Boden.

Aufgrund der wieder leicht steigenden Nachfrage wird SWISS ab Anfang Dezember die Verbindungen nach New York und Boston erneut aufstocken. Bereits mit Beginn des Winterflugplans fliegt SWISS erstmals täglich nach Bangkok. Zudem wird Berlin neu sechs- statt fünfmal täglich bedient. Die im Sommerflugplan ins Streckennetz neu aufgenommenen Destinationen Lyon und Oslo ergänzen das mit 48 Destinationen umfangreiche SWISS Europaprogramm. SWISS hält an ihren geplanten Investitionen in Produkt und Flotte fest, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Wechsel im SWISS Verwaltungsrat: Christoph Franz und Stefan Lauer engagieren sich neu seit dem 19. Oktober im SWISS Verwaltungsrat. Die beiden Lufthansa Mitglieder des Konzernvorstandes folgen damit Wolfgang Mayrhuber und Klaus Schleder nach. Der SWISS Verwaltungsrat wird weiterhin von Rolf Jetzer präsiert. Walter Bosch als Vizepräsident und Jacques Aigrain als langjähriges Mitglied führen ihre Tätigkeit weiter fort. Damit sind die personellen Weichen im SWISS Verwaltungsrat für die kommenden Jahre gestellt.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf SWISS.COM unter „Über SWISS > Finanzinformationen“.

SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

E-mail: media@swiss.com